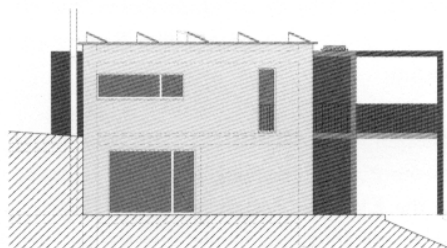


EINFAMILIENHAUS IN THAYNGEN IN MASSIVBAUWEISE

DAS ERSTE MINERGIE-P-ECO®-GEBÄUDE IM KANTON

Am Gygerweg in Thayngen entsteht ein Haus der Gegenwart und für die Zukunft – sowohl hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten als auch des Ressourceneinsatzes. Die Bauherrschaft, die Familie Stamm, baut das erste Einfamilienhaus im Kanton Schaffhausen, das den Standard MINERGIE-P-Eco® erreichen wird. Architektur und Bauleitung liegen bei den Sandri Architekten in Schaffhausen. Sie sind auf die MINERGIE-Bauweise spezialisiert.

«Wir wollen ein Haus bauen, das wir heute als vierköpfige Familie bewohnen und in einigen Jahren, wenn die Kinder auf eigenen Beinen stehen, in zwei Wohneinheiten aufteilen können», erklärt der Bauherr Reinhard Stamm das Gebäudekonzept. Bei einem Hausbau sollen seiner Meinung nach die verschiedenen Lebensphasen der Bewohner berücksichtigt werden. Lässt sich ein Einfamilienhaus (EFH) nicht mit geringem Aufwand in Wohnungen unterteilen, so wird es über kurz oder lang noch von ein bis zwei Personen bewohnt, was bezüglich des Energieverbrauchs und Platzbedarfs eine Verschwendung ist. Um verschiedene Nutzungen zu ermöglichen, ist das EFH Stamm auf zwei Etagen geplant, die von einem unbeheizten, gedämmten Eingangsbe-



Die Westfassade zeigt die Einbettung des Gebäudes ins Gelände.

reich her einzeln erschlossen werden. Von dort ist auch das Kellergeschoss zu erreichen. Auf der unteren Etage – zu Beginn der Wohnbereich der Söhne – werden sämtliche Installationen vorgesehen, um eine Küche einbauen und damit eine eigenständige Wohnung realisieren zu können.

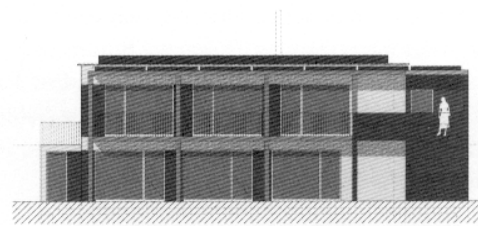
Spannende Herausforderung für die Bauleitung

Der Neubau wird in Massivbauweise mit dem Porenbeton Ytong und den Mineraldämmplatten Multipor erstellt – beides natürliche Baustoffe, welche die MINERGIE-Eco®-Kriterien erfüllen. Die Wahl von Ytong ist bei Reinhard

Eine spielerische Optimierung

Den Wohnraum der oberen Etage wird ein grosses Aquarium prägen. Die 1800 Liter Süßwasser müssen eine konstante Temperatur zwischen 23 und 28 °C aufweisen. Erwärmt wird das Becken durch den Solarenergie-Speicher. Den Strom für die Technik liefert die Fotovoltaikanlage. Über ein Dachfenster wird die Beleuchtung mit Tageslicht ergänzt. Das Aquarium braucht nicht nur Energie, sondern dient dem Gebäude als ergänzende Wärmequelle sowie Massenspeicher und regelt die Luftfeuchtigkeit.

Der grosse Balkon an der Südfassade dient im Sommer der Beschattung.



Stamm das Resultat einer intensiven Auseinandersetzung mit ökologischen Baumaterialien, Energieeffizienz und Wohnraumklima.

Porenbeton wird in der Schweiz selten beim Bau von Minergie-Häusern eingesetzt. Das stellt auch die Sandri Architekten aus Schaffhausen vor eine neue Aufgabe. «Wir haben sehr viel Erfahrung mit MINERGIE-P®-Holzbauten. Die Massivbauweise mit Ytong ist für uns und unser bewährtes Team von ausführenden Bauunternehmen eine Premiere», fasst Peter Sandri zusammen. Als grösste Herausforderung beim geplanten Bau beurteilt er die Luftdichtigkeit und das Vermeiden von Wärme- beziehungsweise Kältebrücken, was auf Planungsseite absolute Präzision bis ins Detail der einzelnen Bauteile erfordert. Ebenso müssen die Arbeiten auf dem Bau äusserst sauber erfolgen, zumal der Eco-Standard weder Silikon noch Bauschaum zulässt und damit vor allem bei den Anschlüssen höchste Exaktheit verlangt. «Bauen auf diesem Qualitätsniveau,» so betont Sandri, «braucht auch mehr Zeit und viel Know-how. Wir freuen uns, das erste MINERGIE-P-Eco®-Gebäude im Kanton als Architektenteam umsetzen zu können.»

Der kompakte Wohnkubus des EFH Stamm umfasst eine Energiebezugsfläche von 224 m². Der Wärmebedarf von 4-6 kWh wird mit Solarenergie und einer Stückholzfeuerung mit einer Leistung von 17 kW abgedeckt. Diese spezielle Heiz- und Kochanlage gibt 10-20 % ihrer Wärme direkt an den Raum ab, mit dem Rest wird der grosse Energiepufferspeicher aufgeladen. Die Wärmeverteilung erfolgt über eine Fussbodenheizung mit Regelung in den einzelnen Zimmern. Eine Röhrenkollektoranlage von 7,5 m² sorgt für Warmwasser und Heizunterstützung. Eine Komfortlüftung mit Wärmetauscher und der südseitige Balkon, der im Sommer der Beschattung dient, gehören zu den weiteren Kriterien für den Standard MINERGIE-P-Eco®.

Die Baubewilligung für das Haus der Familie Stamm in Thayngen ist erteilt. Im Mai beginnen die Bauarbeiten und bis Frühling 2011 wird das Haus bezugsbereit sein.